

Erster Meilenstein für «Schulraum 2020»

Die Schulhauserweiterung beim «In der Höh» wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2012 eingehend vorgestellt und ist in einer Weisung publiziert worden. Das als Drehscheibenschulhaus bezeichnete Projekt ist der erste Meilenstein in der langfristigen Planung «Schulraum 2020».

Aktuell und zukunftsgerichtet

Volketswil hat die Infrastruktur auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft ausgerichtet: mit dem neuen Werkhof, dem Griespark mit den Sportanlagen und dem neuen Gemeindehaus.

Zu den wichtigsten Standortvorteilen einer Gemeinde zählt aber auch eine gute Schule. Deshalb wurde bereits in der Amtsperiode 2006-2010 eine Vision 2020 für den künftigen Schulraumbedarf entwickelt. Mit dem heute vorliegenden vorausschauenden Projekt «Schulraum 2020» sind die Weichen klar gestellt.

Der erforderliche Schulraumbedarf kann nach genauem Bedarfsnachweis rollend und flexibel realisiert werden. Dabei werden die Schulstandorte In der Höh, Hellwies, Zentral, Feldhof und Lindenbüel einzeln entwickelt und alle baulichen Massnahmen nach Dringlichkeit realisiert.

INFORMATION FÜR INTERESSIERTE

Zum «Schulraum 2020» finden Sie im Internet www.schule-volketswil.ch Informationen. Ausserdem wurde ein elektronischer Briefkasten eingerichtet. Unter der E-Mail-Adresse schulraum2020@schule-volketswil.ch werden Fragen zum Projekt beantwortet.



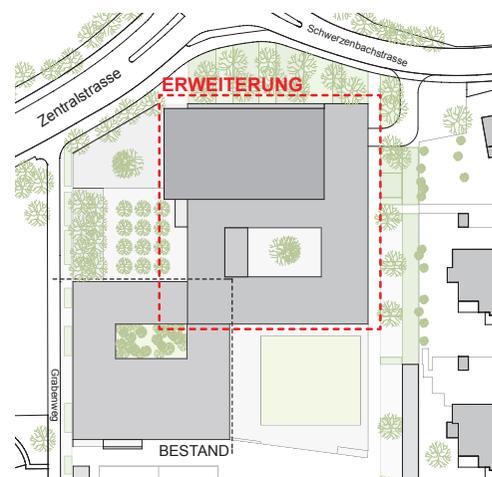
Dank flexiblen Universalräumen ist ein lebendiger Unterricht in vielfältigen Formen garantiert.

Bild: Nicolas Zorvi

Ungestörter Unterricht

Der Erweiterungsbau im In der Höh dient für alle Schulen als Drehscheibe, wenn diese saniert, eventuell erweitert und den heutigen Anforderungen angepasst werden. So können die Arbeiten in den «möglichst leeren» Schulhäusern effizient, schneller und kostengünstiger realisiert werden.

Teure Provisorien entfallen und vor allem bleibt so ein durch Baulärm und andere Immissionen möglichst ungestörter Schulbetrieb gewährleistet. Nach Abschluss des langfristigen Projekts «Schulraum 2020» wird das Schulhaus In der Höh mit dem Erweiterungsbau und der Turnhalle als eigenständige Schulanlage genutzt und kann den bis dann zu erwartenden Raumbedarf im Süden unserer Gemeinde abdecken.



Innerhalb der rotgestrichelten Linie der Erweiterungsbau mit Doppel-Turnhalle (links oben).

Der Raum als dritter Pädagoge

Denken lernen braucht ein gutes Milieu und Kinder sind Baumeister für die künftige Welt. Sie müssen sich im Schulraum zu Hause fühlen. Dann entsteht eine Lernlandschaft des Wissens, die verbindet und anspornt. Deshalb baut die Schule Volketswil vor allem Universalräume, die vielfältig genutzt werden können. Das im bestehenden In der Höh realisierte Konzept mit über teilweise mobile Trennwände zusammenschaltbaren Räumen wird auch im Erweiterungsbau fortgeführt. Diese flexible Struktur ermöglicht verschiedenste Schulformen und ist zukunftssicher. Der Erweiterungsbau nimmt die guten Ideen des bestehenden Schulhauses In der Höh auf. Im Süden bleibt der zum Wohnquartier orientierte zentrale und beliebte Treffpunkt erhalten. Nördlich setzt die Doppelturnhalle einen abschliessenden Akzent. Die nördliche Zufahrt über die Schwerzenbachstrasse entlastet ausserdem die Wohnquartiere vom Verkehr. Dank der geschickten Ausnutzung der Gelände-Topografie können die Parkplätze mit der Einstellhalle, Haustechnik und Lagerräume ohne Untergeschoss erstellt werden.

Doppelturnhalle im 2. OG

Die Schulanlage ist öffentlich durchgängig und die einzelnen Gebäudeteile sind optimal erschlossen. Das Raumprogramm umfasst im Erdgeschoss vier Universalräume à 70 bis 80 Quadratmeter und eine Schulküche mit 100 Quadratmeter. Im 1. Obergeschoss gibt es weitere 12 Universal- und Schulräume sowie eine rund 100 Quadratmeter grosse Bibliothek. Im 2. Obergeschoss sind eine Aula und weitere 7 Universal-, respektive Schulräume geplant. Hier ist auch eine Aula vorgesehen und die Doppelturnhalle für den Schulsport untergebracht. Im ganzen Gebäude können die Flächen äusserst vielfältig genutzt werden. Dank den vorgelagerten Balkonschichten als Fluchtwege sind die inneren Korridorräume von feuerpolizeilichen Auflagen befreit und können ebenfalls für den Schulunterricht und Gruppenarbeiten genutzt werden. Deshalb ist für die 11 Klassenzimmer nur ein zusätzlicher Gruppenraum notwendig.